

Abteilung Pflanzliche Erzeugung

Waldheimer Str. 219, 01683 Nossen

Internet: <http://www.smul.sachsen.de/lfulg>

Bearbeiter: Dr. Wolfgang Karalus
E-Mail: Wolfgang.Karalus@smul.sachsen.de
Tel.: 035242 631-7303; Fax: 035242 631-7399
Redaktionsschluss: 05.02.2013

Sortenempfehlungen 2013 - Speisekartoffeln

Reifegruppen mittelfrüh und mittelspät bis sehr spät

Hinweise zur Fruchtart

In Sachsen wurden 2012 auf ca. 6.800 ha Kartoffeln angebaut. Damit wurde die Anbaufläche im Vergleich zum Vorjahr um 8 % vermindert. Bundesweit standen 2012 Kartoffeln auf 238 Tha. Die Reduktion lag ebenfalls bei 8 %. Speisekartoffeln sind in Sachsen mit Abstand die wichtigste Verwertungsrichtung. Daneben haben Pflanzkartoffeln mit einem Anteil von 12 % an der Anbaufläche einen hohen Stellenwert.

Trotz der rückläufigen Anbaufläche in Deutschland findet bei Kartoffeln weiterhin eine intensive Züchtungsarbeit statt. So wurden in den letzten drei Jahren vom Bundessortenamt 31 neue Sorten zugelassen. Daneben nimmt das Angebot an EU-Sorten zu. Insgesamt wurden 2012 in Deutschland von 335 Kartoffelsorten eine Pflanzgutvermehrung angelegt.

Im Jahr 2012 konnten die Kartoffeln im April unter meist günstigen Bedingungen ausgepflanzt werden. Im warmen und trockenen Mai liefen sie rasch auf und entwickelten sich zügig. Um den 12. Mai wurden einige früh aufgelaufene Bestände durch Spätfröste geschädigt. Die Trockenheit setzte sich bis Mitte Juni fort, so dass das Krautwachstum teilweise anfangs beeinträchtigt wurde. Reichliche Niederschläge und günstige Temperaturen bewirkten im Juli einen Wachstumsschub bei den Kartoffeln, förderten aber auch das Auftreten der Krautfäule. Die meisten Sorten wurden bis Mitte August abgetötet, um den Anteil an Übergrößen zu begrenzen. Die Saison 2012/13 ist aus Erzeugersicht durch eine günstigere Marktsituation im Vergleich zum Vorjahr gekennzeichnet. Dazu tragen neben höheren Preisen deutlich bessere Absatzbedingungen für Übergrößen bei.

Erträge in den Landessortenversuchen 2012

Die Ernte der Landessortenversuche (LSV) fand zwischen dem 7. und 29. September statt. In Relation zum Mittel der beiden Vorjahre wurde ein leichter Mehrertrag von 2 % auf den Lö/V-Standorten erzielt. Das sehr hohe Ertragsniveau von 2011 wurde aber um 3 % verfehlt. Der Anteil an Übergrößen war überdurchschnittlich, die Ernteknollen waren aber deutlich kleinfallender im Vergleich zum Vorjahr.

Die Stärkegehalte fielen mit 16,3 % im Mittel über die Lö/V-Standorte vergleichsweise hoch aus. Dabei ist eine deutliche Sortendifferenzierung zu beachten. Die Spanne reichte bei den Sorten von 13,0 bis 20,6 %. Die äußere Qualität wurde nur in einzelnen Fällen durch Schorf, Zwiewuchs und Wachstumsrisse beeinträchtigt. Einige Sorten zeigten aber eine stärkere Neigung zu Schwarzfleckigkeit.

Ab 2012 wird neben dem Marktwareertrag, der sich aus dem Gesamtertrag abzüglich der Untergrößen ergibt, der Speisegrößenenertrag ausgewiesen. Es handelt sich hierbei um den Ertrag in der mittleren Fraktionierung.

Sortenempfehlungen

| Standort | Reifegruppe mittelfrüh | Reifegruppe mittelspät bis sehr spät |
|----------|--|--------------------------------------|
| Lö/V | Allians, Soraya, Birgit, Talent, Toscana*, Melody* | Jelly, Cascada |
| D-Süd | Allians, Soraya, Talent | Jelly, Cascada |

* Sorte nicht mehr im aktuellen Prüfsortiment

Erträge (mehrjährig) sowie ausgewählte Merkmale (2012) von mittelfrühen und mittelspäten bis sehr späten Kartoffelsorten auf Lö/V-Standorten

| | Marktwareertrag (relativ) | | | Speisegrößenertrag (relativ) | | | Übergrößen (%) | Untergrößen (%) | Stärkegehalt (%) |
|--------------------------------------|---------------------------|------------|------------|------------------------------|------------|------------|----------------|-----------------|------------------|
| | 2010 | 2011 | 2012 | 2010 | 2011 | 2012 | | | |
| Reifegruppe mittelfrüh | | | | | | | | | |
| Allians | 99 | 101 | 104 | 114 | 139 | 114 | 35,4 | 4,5 | 15,5 |
| Birgit | 101 | 98 | 92 | 100 | 98 | 96 | 39,9 | 3,5 | 16,7 |
| Patricia | 114 | 100 | 104 | 109 | 79 | 95 | 47,9 | 1,6 | 16,0 |
| Soraya | 112 | 108 | 107 | 102 | 83 | 75 | 57,7 | 1,5 | 13,0 |
| Talent | 86 | 84 | 89 | 85 | 76 | 99 | 36,1 | 3,3 | 20,2 |
| Belmonda | | 110 | 112 | | 95 | 113 | 41,7 | 1,3 | 18,1 |
| Caprice | | 80 | 84 | | 110 | 113 | 23,1 | 4,6 | 15,7 |
| Laura | | 93 | 91 | | 97 | 92 | 41,3 | 2,8 | 16,3 |
| Salute | | 87 | 93 | | 63 | 88 | 44,4 | 2,4 | 18,2 |
| Damaris | | | 101 | | | 81 | 53,3 | 2,4 | 14,8 |
| Georgina | | | 109 | | | 82 | 55,5 | 1,6 | 14,3 |
| Mariska | | | 88 | | | 109 | 29,0 | 2,5 | 16,9 |
| Megusta | | | 84 | | | 73 | 48,1 | 2,5 | 14,7 |
| Nicola | | | 97 | | | 110 | 35,1 | 2,9 | 17,2 |
| Wendy | | | 95 | | | 126 | 24,7 | 4,1 | 15,1 |
| Reifegruppe mittelspät bis sehr spät | | | | | | | | | |
| Jelly | 100 | 108 | 108 | 73 | 55 | 74 | 61,0 | 1,0 | 16,6 |
| Cascada | 87 | 101 | 95 | 117 | 170 | 147 | 13,0 | 5,4 | 16,1 |
| Troja | | 93 | 92 | | 115 | 100 | 36,9 | 2,8 | 20,6 |
| BB (dt/ha; %) | 573 | 653 | 626 | 351 | 302 | 344 | 41,6 | 3,0 | 16,3 |
| Anzahl Orte | 5 | 5 | 5 | 5 | 5 | 5 | 5 | 5 | 5 |

BB (Bezugsbasis) = Mittel der dreijährig geprüften Sorten

Marktwareertrag = Gesamtertrag abzüglich Untergrößen

Speisegrößenertrag = Gesamtertrag abzüglich Unter- und Übergrößen

Orte: Lö/V-Standorte in Sachsen und Thüringen

Hinweise zu den Sorten

Festkochende Sorten

Allians erzielte mehrjährig mittlere Marktwareerträge und bedingt durch den unterdurchschnittlichen Anteil an Übergrößen hohe bis sehr hohe Speisegrößenerträge. Die Knollen sind durch eine glatte Schale und geringe Augentiefe gekennzeichnet. Auch bei Geschmack, Kochdunklung und Schwarzfleckigkeit konnte Allians überzeugen. In einigen Fällen minderten Zwiewuchs und Wachstumsrisse die äußere Qualität. Aufgrund der ausgeprägt langovalen Knollenform sollte auf eine schonende Ernte und Aufbereitung geachtet werden.

Nicola wurde als Verrechnungssorte wieder in das Prüfsortiment aufgenommen. Die bereits 1973 zugelassene Sorte konnte 2012 mit den neueren Sorten ertraglich mithalten. Nicola zeichnet sich durch eine ausgeprägte Schorfresistenz und einen guten Geschmack aus. Die Sorte mit hellgelber Fleischfarbe ist vergleichsweise keimfreudig und neigt stärker zu Schwarzfleckigkeit.

Mariska und **Megusta** erreichten im ersten Prüffjahr niedrige Marktwareerträge. Mariska war relativ kleinfallend und verbesserte sich dadurch auf einen hohen Speisegrößenertrag. Dagegen schnitt Megusta mit einem überdurchschnittlichen Anteil an Übergrößen ab. Während Mariska eine hellgelbe Fleischfarbe aufweist, tendiert Megusta zu einer tiefgelben Fleischfarbe.

Vorwiegend festkochende Sorten

Soraya zeigte sich als ertragsstark bei den Marktwareerträgen. Insbesondere in den letzten beiden Prüffjahren fiel der Anteil an Übergrößen hoch aus, so dass nur niedrige Speisegrößenerträge zustande kamen. Sowohl bei der äußeren als auch bei der inneren Qualität schnitt die Sorte mit guten Bewertungen ab. Dabei ist die sehr niedrige Neigung zu Schwarzfleckigkeit hervorzuheben. Beachtenswert ist der niedrige Stärkegehalt, der auch 2012 im Mittel über die Lö/V-Standorte bei 13,0 % lag.

Birgit ist eine rotschalige Sorte mit leicht unterdurchschnittlichen Ertragsleistungen und insgesamt ausgewogener Sortierung der Ernteknollen. Es liegt eine gute Schorfresistenz und geringe Neigung zu Zwiewuchs vor. Beim Geschmack gab es keinen Anlass für Beanstandungen. Die Neigung zu Schwarzfleckigkeit ist mittel.

Patricia kam auf mittlere bis hohe Marktwareerträge. Die Speisegrößenerträge fielen teilweise schwächer aus. Die Knollen haben etwas tiefer liegende Augen und eine hellgelbe Fleischfarbe. Schwächen zeigte Patricia bei der Schwarzfleckigkeit, die mittel bis stark auftreten kann.

Laura ist den neueren Sorten ertraglich unterlegen. Die rotschalige Sorte mit tiefgelber Fleischfarbe zeichnet sich aber nach wie vor durch eine sehr ansprechende Optik und einen guten Geschmack aus. Zu beachten ist die stärkere Neigung zu Schwarzfleckigkeit.

Jelly reift innerhalb der mittelspäten Reifegruppe relativ früh ab. Die Sorte überzeugte durch stabile hohe Marktwareerträge. Der Anteil an Übergrößen ist in der Regel hoch bis sehr hoch. Demzufolge ist mit niedrigen Speisegrößenerträgen zu rechnen. Die äußeren und inneren Qualitätsmerkmale liegen auf einem guten Niveau. Lediglich das Auftreten von Schwarzfleckigkeit kann etwas stärker schwanken.

Cascada ist durch einen außerordentlich geringen Anteil an Übergrößen gekennzeichnet. Dadurch nimmt sie bei den Speisegrößenerträgen eine Spitzenposition ein. Bei Geschmack, Kochdunklung und Schwarzfleckigkeit erreichte Cascada gute Bewertungen. Zwiewuchs trat vergleichsweise wenig auf. Schorf kann die äußere Qualität etwas mindern.

Belmonda präsentierte sich zweijährig als ertragsstarke Kartoffelsorte, insbesondere bei den Marktwareerträgen. Die Knollen sind formschön, haben eine geringe Augentiefe und hellgelbe Fleischfarbe. Geschmack und Kochdunklung liegen auf gutem Niveau. Dagegen besteht eine mittlere Neigung zu Schwarzfleckigkeit.

Caprice brachte in den beiden Prüffjahren niedrige Marktwareerträge und hohe Speisegrößenerträge. Die kleinfallende Sorte war den anderen Sorten bei der Formschönheit etwas unterlegen und offenbarte auch bei Kochdunklung und Schwarzfleckigkeit einige Schwächen.

Salute bestätigte im zweiten Prüffjahr das schwächere Ertragsvermögen. Die insgesamt großfallende Sorte mit hellgelber Fleischfarbe kam aber bei den Qualitätsmerkmalen durchweg auf gute Bewertungen. Der Stärkegehalt fiel 2012 relativ hoch aus.

Toscana erreichte in den Prüffjahren mittlere bis hohe Marktwareerträge. Neben guten optischen Eigenschaften zeigte sich die Sorte auch bei Schorf, Geschmack und Schwarzfleckigkeit als Qualitätskartoffel.

Damaris, **Georgina** und **Wendy** wurden erstmalig geprüft. Damaris und Georgina fielen aufgrund ihres hohen Anteils an Übergrößen beim Speisegrößenertrag deutlich ab. Dagegen war Wendy eher kleinfallend und erreichte einen sehr hohen Speisegrößenertrag. Alle drei Sorten weisen eine hellgelbe Fleischfarbe auf und waren 2012 in mittlerem Umfang durch Schwarzfleckigkeit betroffen. Besonderheit von Wendy ist die sehr geringe Keimfreudigkeit.

Mehligkochende Sorten

Talent ist im Ertragsvermögen den meisten anderen Sorten unterlegen. Die Sortierung der Ernteknollen ist insgesamt ausgeglichen. Hervorzuheben sind die guten bis sehr guten Bewertungen im Geschmack. Trotz des sehr hohen Stärkegehaltes und der ausgeprägten Mehligkeit ist die Neigung zu Schwarzfleckigkeit befriedigend. Talent ist sehr keimruhig und eignet sich daher für eine längere Lagerung.

Melody erwies sich in den Prüffahren als ertragsstark beim Marktwareertrag. Dabei ist ein höherer Anteil an Übergrößen zu berücksichtigen. Die EU-Sorte ist vom Züchter als mehligkochend eingestuft. In der Speisewertprüfung wurde allerdings nur ein mittlerer Grad an Mehligkeit und eine mittlere Konsistenz festgestellt. Im Geschmack wurde Melody mit gut bewertet, die Neigung zu Schwarzfleckigkeit ist gering bis mittel.

Troja war zweijährig der Sorte Talent im Ertrag überlegen, ebenfalls bei einem leicht unterdurchschnittlichen Anteil an Übergrößen. Die Knollen sind formschön, können aber stärker durch Schorf befallen werden. Die Mehligkeit ist ähnlich stark ausgeprägt wie bei Talent. Negativ ist die sehr starke Neigung zu Schwarzfleckigkeit zu vermerken.

Knollen- und Qualitätsmerkmale von Kartoffelsorten

| | Koch- typ | Form- schön- heit | Augen- tiefe | Fleisch- farbe | Schorf | Ge- schmack | Koch- dunk- lung | Schwarz- fleckig- keit |
|----------|--------------|-------------------------|-----------------|-------------------|---------|----------------|------------------------|------------------------------|
| Allians | A-B | + | + / ++ | gelb | + / 0 | + | + | + / ++ |
| Mariska | A-B | (+) | (+ / ++) | hellgelb | (+ / 0) | (+) | (+) | (+ / 0) |
| Megusta | A-B | (+) | (+) | gelb-tiefg. | (+ / 0) | (+) | (+ / 0) | (+ / ++) |
| Nicola | A-B | (+) | (+) | hellgelb | (+) | (+) | (+ / 0) | (0 / -) |
| Birgit | B | + | + | gelb | + | + | + | + / 0 |
| Cascada | B | + | + / 0 | gelb | + / 0 | + | + / ++ | + |
| Jelly | B | + | + / 0 | hellgelb | + | + | + | + / 0 |
| Patricia | B | + | + / 0 | hellgelb | + / 0 | + | + | 0 / - |
| Soraya | B | + | + | gelb | + / 0 | + | + / ++ | ++ |
| Belmonda | B | + | + | hellgelb | + / 0 | + | + | 0 |
| Caprice | B | + / 0 | + | hellgelb | + / 0 | + | + / 0 | 0 |
| Laura | B | + / ++ | + | tiefgelb | + / 0 | + | + / 0 | 0 / - |
| Salute | B | + | + | hellgelb | + / 0 | + | + | + |
| Damaris | B | (+) | (0) | hellgelb | (+ / 0) | (0) | (+ / 0) | (0) |
| Georgina | B | (+) | (+) | hellgelb | (+) | (+ / 0) | (+) | (0) |
| Wendy | B | (+) | (+ / ++) | hellgelb | (+) | (+ / 0) | (0) | (+ / 0) |
| Toscana | B | + | + | gelb | + | + | + / 0 | + / ++ |
| Talent | B-C | + | + | gelb | + / 0 | + / ++ | + | 0 |
| Troja | B-C | + / ++ | + | hellgelb | 0 | + | + | -- |
| Melody | B-C | + | + / 0 | gelb | + | + | + | + / 0 |

Kochtyp: A - B = festkochend; B = vorwiegend festkochend; B - C = mehligkochend

Augentiefe: ++ = sehr flach, + = flach, 0 = mittel

Geschmack: ++ = sehr gut, + = gut, 0 = ausreichend

Anfälligkeit für Schorf, Neigung zu Kochdunklung und Schwarzfleckigkeit:

++ = sehr gering, + = gering, 0 = mittel, - = stark, -- = sehr stark

() = vorläufige Einschätzung nach einjähriger Prüfung